

Stadtzürcher Volksinitiative «Faires Wahlrecht für Züri – jede Stimme zählt!»

Die unterzeichnenden, in der Stadt Zürich wohnhaften Stimmberechtigten stellen gestützt auf Art. 15 ff. der Gemeindeordnung, in der Form des ausgearbeiteten Entwurfs, folgendes Begehren:

Die Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 26. April 1970 (Gemeindeordnung, AS 101.100) wird betreffend Wahl des Gemeinderats wie folgt geändert:

Art. 23 Abs. 4

Jede Listengruppe gemäss kantonalem Recht nimmt unabhängig vom Erreichen des Quorums gemäss § 102 Abs. 3 des Gesetzes über die politischen Rechte an der Sitzverteilung teil.

Begründung:

Der Gemeinderat soll als Parlament der Stadt Zürich die ganze Bevölkerung vertreten. Mit der bisherigen unfairen Wahlregel wird dies verhindert, weil nur jene Parteien Sitze erhalten, die mindestens in einem Wahlkreis 5% aller Stimmen erreichen. Dies schliesst viele Wählerinnen und Wähler von der Vertretung im Parlament aus, obwohl sie an den Wahlen teilgenommen haben. Damit die ganze Bevölkerung vertreten ist, muss die 5%-Hürde abgeschafft werden. Dass ohne diese Hürde die Stadt unregierbar würde, ist ein Vorwand der grossen Parteien, die um ihre Macht fürchten. Wenn die breite Vielfalt der ganzen Bevölkerung in unserem Parlament vertreten ist, findet die Politik bessere Lösungen!

Nr.	Name <small>Handschriftlich, Blockschrift</small>	Vorname <small>ausschreiben</small>	Geb. Jahr	Wohnadresse <small>Strasse/Hausnummer</small>	Unterschrift <small>eigenhändig</small>	Kontrolle <small>leer lassen</small>
1						
2						
3						
4						
5						

Beginn der Unterschriftensammlung: 11. Juni 2014

Bitte senden Sie **ganz oder teilweise ausgefüllte** Bogen bis **spätestens 30. September 2014** an:

Überparteiliches Initiativkomitee «Faires Wahlrecht für Züri», c/o EVP der Stadt Zürich, Josefstr. 32, 8005 Zürich

(Bitte das ganze Blatt einsenden, die Initiativbogen sind sonst ungültig.)

Die vorliegende Initiative können nur Personen unterzeichnen, die in der Stadt stimmberechtigt sind. Sie haben das Begehren eigenhändig zu unterschreiben. Wer sich bei einer Unterschriftensammlung bestechen lässt oder das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht, macht sich strafbar gemäss Art. 281, bzw. Art. 282 des Strafgesetzbuches

Das überparteiliche Initiativkomitee «Faires Wahlrecht für Züri»: Ernst Danner, Funkwiesenstrasse 44, 8050 Zürich (EVP); Alex Hohl, Weissshau 4a 8050, Zürich (EDU); Lukas Keller, Rebbergstrasse 16, 8037 Zürich (Piraten); Wolfgang Kweitel, Regensdorferstrasse 44 B, 8049 Zürich (BDP); Martin Mächler, Gloriastrasse 62, 8044 Zürich (EVP); Beat Manni, An der Specki 12, 8053 Zürich (BDP); Claudia Rabelbauer, Wehrlisteig 17, 8049 Zürich (EVP); Christoph Spiess, Fellenbergstrasse 287, 8047 Zürich (SD); Patrick Stählin, Niederdorfstrasse 22, 8001 Zürich (Piraten); René Vögele, Wehntalerstrasse 508 c, 8046 Zürich (EDU); Walter Wobmann, Regensbergstrasse 210, 8050 Zürich (SD).

Das Initiativkomitee ist berechtigt, die Initiative zurückzuziehen.

Durch die politische Gemeinde auszufüllen: Die unterzeichnende Amtsperson bescheinigt hiermit, dass oben stehende _____ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Initiative in der Stadt Zürich stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte hier ausüben.

Ort: _____

Datum: _____

Amtliche Eigenschaft: _____

Unterschrift: _____



Eine attraktive Stadt mit einem guten Parlament...

... attraktiv durch die Beteiligung aller!

Mit der neuen Regelung ohne Schwellen und Hürden kann der Gemeinderat wirklich die Anliegen der ganzen Bevölkerung vertreten. Keine Gruppierung, die eine gewisse Bedeutung aufweist, wird ausgeschlossen.

... attraktiv durch Vielfalt!

Die Politik der Stadt Zürich darf nicht das Privileg der grossen Parteien sein. Die grosse Vielfalt, die den Reichtum unserer Stadt ausmacht, soll auch im Gemeinderat ihre positive Wirkung entfalten können.

... attraktiv durch mehr Fairness!

Das heutige Wahlsystem ist nicht fair, weil viele Menschen, die an der Wahl teilgenommen haben, wegen der ungerechten 5%-Hürde nachher im Gemeinderat nicht vertreten sind, obwohl sie Anspruch auf bis zu 6 Sitze hätten. Mit der Abschaffung dieser Schwelle wird dem Anliegen einer echten Vertretung des ganzen Volkes Rechnung getragen.

----- Unterschriftenbogen nicht schneiden! Bitte hier falzen und einsenden -----

Bitte sofort einsenden, auch wenn nur teilweise ausgefüllt!
Spätestens bis 30. September 2014

Bitte frankieren

**Gerne schicken wir Ihnen weitere
Unterschriftenbogen zu.**

Bitte schicken sie mir ____ weitere Unterschriftenbögen

Überparteiliches Initiativkomitee
«Faires Wahlrecht für Züri»
c/o EVP Stadt Zürich
Josefstr. 32
8005 Zürich

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-mail: info@fareswahlrecht fuerzueri.ch

Die Unterschriftenbogen sind ausserdem verfügbar über: www.faireswahlrecht fuerzueri.ch.